



Klaus Vossemer MdL  
Stellv. Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW



## Die Woche in Düsseldorf

### KW 37-2024

#### Meine Themen in dieser Woche

- # Landesregierung beschließt Paket zu Sicherheit, Migration und Prävention
- # 331.477 Euro zum Erhalt von Denkmälern im Kreis Euskirchen
- # 7,33 Mio. Euro für eine bessere kommunale Infrastruktur
- # Besuch der Städtischen Realschule Bad Münstereifel im Landtag

#### Landtagsbüro

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 884 25 44  
Fax: 0211 / 884 33 07

#### Wahlkreisbüro

An der Vogelrute 9  
53879 Euskirchen  
Tel.: 02251 / 886 79 90  
Fax: 02251 / 866 79 92

#### Kontakt

klaus.vossemer@landtag.nrw.de  
www.klaus-vossemer.de  
facebook.com/klaus.vossemer  
twitter.com/vossemer

## #Voussems Vorwort

Die vergangenen Wochen standen im Landtag ganz im Schatten der schrecklichen Ereignisse von Solingen. Unser Ministerpräsident Hendrik Wüst hat dazu in dieser Woche ein Maßnahmenpaket vorgestellt. Es kann zwar die abscheuliche Tat nicht rückgängig machen, wir wollen aber unseren Worten auch Taten folgen lassen und das Geschehene aufarbeiten. Dazu werden wir auch einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss einsetzen.



Erfreulich ist, dass in den vergangenen Wochen mehrere Förderprogramme veröffentlicht wurden, aus denen es auch Fördermittel für unseren Kreis Euskirchen gibt. So fließen etwa 4,84 Millionen Euro nach Blankenheim, um dort die kommunale Infrastruktur zu ertüchtigen und das Kloster Schweinheim erhält 150.000 Euro aus der Denkmalförderung.

Zum bevorstehenden Herbstanfang wünsche ich Ihnen ein paar sonnige Stunden.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Klaus Vosseme".

Klaus Vosseme MdL

## #Landesregierung beschließt Paket zu Sicherheit, Migration und Prävention

Als Konsequenz aus dem mutmaßlich islamistischen Terroranschlag von Solingen mit drei Toten hat die schwarz-grüne Regierungskoalition von Nordrhein-Westfalen ein großes Sicherheitspaket beschlossen. Es enthält Dutzende landespolitische Maßnahmen, aber auch Forderungen an den Bund.

### Internet

- Ermittler sollen mehr Rechte bei der Fahndung nach radikalen Islamisten im Internet bekommen. Dafür sollen virtuelle Polizeistreifen und Künstliche Intelligenz, die auch seltene Sprachen versteht, eingesetzt werden. Demokratiefeindliche Inhalte im Netz sollen zentral verfolgt und Sperrungen von Netzangeboten beschleunigt werden.
- Zur Identifikation von Gefährdern soll Gesichtserkennungssoftware genutzt werden. Islamistische Prediger und Influencer werden stärker in den Blick genommen.

### Verfassungsschutz

- Die Befugnisse des Verfassungsschutzes bei der Telekommunikationsüberwachung sollen gestärkt werden. So soll er auch Zugriff auf verschlüsselte Messengerdienste bekommen.
- Der Dienst soll künftig auch schon die Daten 14-Jähriger speichern dürfen. Bisher galt eine Altersgrenze von 16 Jahren.
- Der Verfassungsschutz soll rechtliche Grundlagen bekommen, um auch auf Videoüberwachungsanlagen privater Betreiber in öffentlich zugänglichen Bereichen zugreifen zu können.

### Migration

- Es wird eine zentrale Übersicht der abschiebepflichtigen Personen eingeführt und der Datenaustausch zwischen den Behörden erleichtert.
- An den Verwaltungsgerichten sollen drei zusätzliche Asylkammern eingerichtet werden, um Verfahrensdauern zu verkürzen.
- Menschen aus sicheren Herkunftsländern sollen bis zur Entscheidung über ihren Asylantrag und bis zur Ausreise oder Abschiebung unbefristet in Aufnahmeeinrichtungen bleiben. Bisher werden solche Asylbewerber nach 24 Monaten an die Kommunen überwiesen.

- NRW plant zudem nun doch ein zweites Abschiebegefängnis.

### Bundesrat

- NRW will sich mit Bundesratsinitiativen für eine Reihe von Maßnahmen einsetzen. Dazu gehört die Vorratsdatenspeicherung.
- Schon die Vorbereitung auf Terrortaten wie das Unterweisen von Personen im Umgang mit Messern oder das Verschaffen von Fahrzeugen für Attentate soll unter Strafe gestellt werden. Die Strafverfolgung bei der Terrorismusfinanzierung («Spenden») soll erleichtert werden.
- Über den Bundesrat will NRW auch eine Verbesserung des sogenannten Dublin-Systems für die Rückführung von Asylbewerbern in andere EU-Staaten erreichen. Um die Kommunen zu entlasten, fordert NRW, dass der Bund künftig zentral für die sogenannten Dublin-Überstellungen zuständig ist.
- NRW fordert den Bund und die EU-Kommission auf, rechtssichere und humanitäre Asylverfahren an den Außengrenzen der EU umzusetzen.
- Asylverfahren von Personen aus Staaten mit einer Anerkennungsquote unter fünf Prozent sollen automatisch beschleunigt werden.
- Die Ausweisung von Straftätern, Terroristen und deren Unterstützern soll vereinfacht werden.
- Eine Rückführung soll nicht an dem zeitlich auf 28 Tage begrenzte Ausreisegewahrsam scheitern.
- Straftäter syrischer und afghanischer Herkunft sollen nach Verbüßung ihrer Strafen unverzüglich und regelmäßig abgeschoben werden.

### Prävention

Im Internet, in Flüchtlingsunterkünften, im Justizvollzug und an Schulen soll eine islamistische Radikalisierung schon im Ansatz verhindert werden. Dazu sollen bestehende Präventionsangebote ausgebaut werden.

[Weitere Informationen und Details gibt es hier.](#)

---

### **# 331.477 Euro zum Erhalt von Denkmälern im Kreis Euskirchen**

Aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW in diesem Jahr fließen 331.477 Euro in den Kreis Euskirchen. Das erfuh der Euskirchener CDU Landtagsabgeordnete Klaus

Voussemer aus dem NRW-Bauministerium. Für 150.000 Euro wird das Kloster Schweinheim instandgesetzt. Für 116.677 Euro soll die Doppel-Kalkofen-Anlage in Kronenburg erhalten werden. 37.800 Euro erhält die Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus in Euskirchen, um die Pfarrkirche instand zu halten. Die Gemeinden Blankenheim (9.000 Euro) und Nettersheim (18.000 Euro) erhalten insgesamt 27.000 Euro an Pauschalzuweisungen. Voraussetzung für diese Denkmalfördermittel ist, dass die Kommunen kommunale Haushaltsmittel in gleicher Höhe veranschlagen.

„Denkmäler sind unser historisch-kulturelles Erbe und gerade an vielen Orten im Kreis Euskirchen wird dieses Erbe besonders sichtbar. Daher freue ich mich, dass das Land NRW in den Erhalt unserer Denkmäler investiert und so dabei hilft, diese für nachfolgende Generationen zu erhalten“, so Klaus Voussemer MdL. „Unser kulturelles Erbe ist das Gedächtnis unseres Landes, um aus der Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft zu lernen. Nur mit den zahlreichen Privatpersonen, Vereinen, Kirchen, Kommunen und Initiativen ist es möglich, das historisch-kulturelle Erbe zu schützen, zu pflegen und zu erhalten.“

Im Jahr 2024 fördert das NRW-Bauministerium insgesamt 159 denkmalpflegerische Einzelprojekte in Höhe von rund 9,15 Millionen Euro. Damit werden zuwendungsfähige Investitionen von nahezu 36,4 Millionen Euro finanziell durch das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt. Neben der Förderung von denkmalpflegerischen Einzelprojekten erhalten Städte und Gemeinden rund 2,8 Millionen Euro pauschale Denkmalfördermittel. Damit investiert das Land NRW rund zwölf Millionen Euro in den Denkmalschutz.

---

### **#7,33 Mio. Euro für eine bessere kommunale Infrastruktur**

Im jüngst veröffentlichten Programm zur Förderung der kommunalen Straßeninfrastruktur 2024 sind auch drei Projekte aus dem Kreis Euskirchen enthalten. Wie der Euskirchener CDU Landtagsabgeordnete Klaus Voussemer mitteilt, werden die drei Projekte mit insgesamt 7,33 Millionen Euro gefördert. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf 10,46 Millionen Euro. Die größte Zuwendung erhält dabei die Gemeinde Blankenheim mit 4,84 Millionen Euro für den radverkehrsgerechten Ausbau und den Lückenschluss der Aachener Straße / Nürburgstraße. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 7,12 Millionen Euro. Mit weiteren 1,74 Millionen Euro fördert das Land NRW die grundlegende Erneuerung der K 79 in der Ortsdurchfahrt Nettersheim-

Tondorf sowie der Nebenanlagen. Die Maßnahme, die vom Kreis Euskirchen durchgeführt wird, kostet insgesamt 2,33 Millionen Euro. Weitere 750.000 Euro erhält der Kreis Euskirchen für die grundlegende Erneuerung der K 75 von Hellenthal bis Hellenthal-Büschem. Hier betragen die Gesamtkosten 1,01 Millionen Euro.

„Mit über sieben Millionen Euro an Fördermitteln können wir die Infrastruktur direkt vor Ort verbessern“, freute sich Vossemer über die gute Nachricht. „davon profitieren alle Verkehrsteilnehmer, vom Autofahrer bis zum Radfahrer.“

Mit 97 Einzelmaßnahmen in ganz NRW kommt das Jahresförderprogramm auf ein Gesamtzusendungsvolumen von 132,46 Millionen Euro. Damit leistet das Land nach wie vor einen maßgeblichen Beitrag zur Ertüchtigung des Netzes der verkehrswichtigen Straßen in der Baulast der Kreise, Städte und Gemeinden.

---

### **#Besuch der Städtischen Realschule Bad Münstereifel im Landtag**

Vor kurzem besuchten 96 Schülerinnen und Schüler der Städtischen Realschule Bad Münstereifel mit ihren Klassenlehrern den Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer im Düsseldorfer Landesparlament. Unter dem Motto „Das Landesparlament selbst erleben“ hatten sie die Gelegenheit, mehrere Stunden lang den Parlamentsalltag hautnah mitzuerleben und einen tiefen Einblick in die politischen Prozesse und Entscheidungswege des Landtags zu gewinnen.

Nach einer kurzen Einführung über die Struktur des Landtags ging es für die Gruppe mit dem Informationsprogramm des Besucherdienstes weiter. Eine Führung durch das historische Gebäude des Landtags bot den Schülerinnen und Schülern umfassende Einblicke in die Arbeit des Parlaments und die Abläufe der politischen Entscheidungsfindung. Besonders beeindruckte der Sitzungssaal mit Rheinblick, der den passenden Rahmen für den anschließenden Austausch bot.

Klaus Vossemer nahm sich viel Zeit, um mit den engagierten Schülerinnen und Schülern über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Die Diskussion drehte sich dabei vor allem um die Herausforderungen der Digitalisierung in der Bildung, den Anschlag von Solingen, den Krieg in der Ukraine und verschiedene regionale Themen. Der

Abgeordnete erläuterte zudem seine Arbeitsschwerpunkte im Landtag, darunter seine Arbeit als Vorsitzender des Hauptausschusses.



„Für mich ist es von enormer Bedeutung, den jungen Menschen zu zeigen, wie politische Entscheidungen getroffen werden und welche Auswirkungen sie haben können“, betonte der Landtagsabgeordnete. „Die Abläufe hier bei uns im Parlament legen den demokratischen Baustein für die wichtigen politischen Entscheidungen der Zukunft. Ich erhoffe mir, dass ich in den Schülerinnen und Schülern das Interesse für die Demokratie weiter stärken konnte, da die Zukunft in den Händen der Jugend liegt.“

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt an den Landtagsabgeordneten zu richten, und erhielten dabei wertvolle Einblicke in die politischen Prozesse. Klaus Vossemer freute sich über den regen Austausch: „Es ist wichtig, dass die Stimmen der jungen Menschen im Parlament gehört werden. Als Abgeordneter des Landtags ist es meine Pflicht, die Interessen und Anliegen meiner Wählerinnen und Wähler zu vertreten und ihre Meinungen bei Entscheidungen im Parlament zu berücksichtigen.“

Zum Abschluss des Besuchs bedankte sich die Gruppe herzlich bei Klaus Vossemer für die Einladung und den offenen Dialog. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich beeindruckt von der politischen Arbeit im Landtag und der Möglichkeit, sich direkt mit dem

Abgeordneten austauschen zu können. Ein Imbiss im Landtagsrestaurant rundete den ereignisreichen Tag ab.

---